

Treffen sich zwei auf einer Parkbank...

Silvia Jost und Andreas Berger zeigen ab 22. November ihr Stück «Bankgeschichten» in der Churer Postremise. Darin schlüpfen sie in je fünf Charaktere.

Von Julian Reich



Szenen aus dem Leben: Silvia Jost und Andreas Berger verkörpern in «Bankgeschichten» Menschen, die sich zufällig treffen. (Foto Olivia Item)

Treffen sich zwei auf der Parkbank: ein guter Anfang für eine Geschichte. Das dachte sich auch Andreas Berger, Theaterautor und Regisseur, von 2000 bis 2006 Direktor des Churer Stadttheaters. Und Berger schrieb ein Stück, «Bankgeschichten» heisst es, ein Stück für zwei Schauspieler und einen Musiker. Im Dezember 2011 hatte es Premiere im Kleintheater Cappella in Bern. Und jetzt, am Donnerstag, 22. November, wird es zum ersten von drei Malen in Chur zu sehen sein, in der Postremise. Gestern gaben Berger und seine Bühnen- und Lebenspartnerin Silvia Jost Auskunft.

Reigen auf der Parkbank

Die beiden schlüpfen für «Bankgeschichten» in je fünf Rollen. Konstruiert ist das Stück wie ein Reigen: Ein Figur folgt auf die nächste, wobei jeweils eine sitzen bleibt. Es gebe zwar Paare in diesem Stück, doch sie begegneten sich nie, sagte Berger. Stattdessen treffen sich stets zwei sich Unbekannte, ein Mann und eine Frau, in verschiedenen Lebensphasen. Eine Frau hat zum Beispiel gerade eine

Scheidung hinter sich, trifft sich nun zu einem Blind Date, doch der Mann kommt einfach nicht. Dafür ein anderer.

Skurrile Szenen

Berger wiederum schlüpft unter anderem in die Rolle eines eingewanderten Deutschen, der sich nun bis zur Selbstaufgabe den Schweizer Verhältnissen anpasst. Bis hin zum Schweizerkreuz auf der Krawatte. «Es sind teils sehr skurrile Situationen, haben aber sehr viel

mit unserem heutigen Leben zu tun», so Berger, der vor drei Jahren zum letzten Mal in Chur zu Gast war, damals mit einem Loriot-Abend im Kulturhaus am Bienenweg. Auch damals stand Silvia Jost an seiner Seite, die erst kürzlich im Stück «Studentenkapelle» in der Postremise eine tragende Rolle spielte.

Jeder Figur ein Lied

Mit Jost und Berger wird Musiker Rainer Walker auf der Bühne

stehen, für «Bankgeschichten» hat er die Musik geschrieben. Die Lieder nach Texten von Berger bedienen sich verschiedenster Stilrichtungen, draunter Rock'n'Roll, Chanson oder italienischer Schlager. Jeder Figur ist ein Lied zugeordnet, das ihren Charakter in irgendeiner Form beschreibt. Zudem sorgt Walker für atmosphärische Zwischenklänge.

Donnerstag bis Samstag, 22. bis 24. November, jeweils 20 Uhr, Postremise Chur. Vorverkauf: 076 5825146, admin@jostundberger.